

Im September 1980

R u n d b r i e f Nr. 1  
-.-.-.-.-

An die  
Mitglieder und Freunde  
der Westdeutschen Gesellschaft für Familienforschung  
Bezirksgruppe Mittelrhein (BGM)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn wir Sie heute mit diesem Rundbrief (zugleich Nr. 1/I. Jhg.) gemeinsam ansprechen, so hat das im wesentlichen zwei Gründe. -  
Wir wollen a) den Mitgliedern - besonders jenen, die nicht dabei sein konnten - einen Überblick über den Versammlungs-Verlauf vom 17.7.1980 geben und b) sollen die Ziele der neugegründeten Bez.-Gruppe Mittelrhein (BGM) einem breiten Kreis fachinteressierter Leser nahegebracht werden.

Am 19.12.1979 hat, in Anwesenheit des Vorsitzenden der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (WdGF), Graf v.d. Schulenburg, eine Gruppe von in Koblenz und Umgebung wohnender Mitglieder in der Rhein-Mosel-Stadt beschlossen, die Bez.-Gruppe Koblenz (seit dem Ableben des Herrn Dr. Michel nicht mehr aktiv) wieder aufleben zu lassen. - Es wurde daraufhin ein vorläufiger Vorstand gebildet und gleichzeitig beschlossen - um von vorher herein den Aktionsradius nicht zu eng zu ziehen - in der Bez.-Gr.-Bezeichnung "alt" den Namen Koblenz durch "Mittelrhein" zu ersetzen. Man war übereinstimmend der Meinung, daß damit in besonderem Maße dem geschichtsträchtigen Raum um Rhein und Mosel eher Rechnung getragen wird.

Nach Abschluß der Vorarbeiten wurde dann zum 17.7.1980 die erste Vollversammlung in die Rhein-Mosel-Halle zu Koblenz einberufen.

Unter Punkt 1) der satzungsgemäßen Tagesordnung stand die Wahl des Vorstandes der BGM für 2 Jahre.

Es wurden gewählt:	Vorsitzender	Herr Pinzel, 5401 Brey
	Stellv. Vorsitzender	Herr Erich Nickenig, 5403 Mülheim-Kärlich
	Schriftführer (zugleich Kassierer)	Frau A. Tarrach, 5400 Koblenz
	Beisitzer	Landeshauptarchiv Koblenz vertreten durch Herrn Knopp

Die Zusammensetzung des Vorstandes ist jeder Bezirksgruppe freigestellt.

Wir halten die gefundene Lösung als guten Zuschnitt für unseren Raum und auch für die Durchsetzung unserer Ziele. -

Bezüglich der Schriftführung u. Kasse steht allerdings noch eine Änderung an.

Frau Tarrach hat freundlicherweise trotz starker beruflicher Belastung, ihre Mitarbeit im Vorstand befristet zugesagt. An dieser Stelle gebührt ihr ohnehin ein besonderes Wort des Dankes für ihre Mühen, die sie - nahezu im Alleingang - zur Neugründung der Bezirksgruppe Mittelrhein aufgewendet hat.

Wir stellen uns vor, daß sich im Mitgliederkreis der BGM eine Persönlichkeit finden müßte, (möglichst nahe bei Koblenz wohnend wegen Vorstandssitzungen) die mit in die Leitung eintreten kann. - Es dürfte sicher möglich sein, eine freimütige und persönliche Entscheidung zu treffen und dies den Vorstand wissen zu lassen.

Unter Punkt 4 (auf 2 u. 3 kommen wir anschließend zurück) wurde ein erster kleiner Kassenbericht vorgelegt. Er hat gezeigt, wie mühsam sich der vorläufige Vorstand aus den "Startlöchern" quälte, was dem nun endgültigen Vorstand noch eine Weile anhängen wird. Ganz ohne Geld geht es nun einfach nicht (Porti, Papier, Briefumschläge, Telefonkosten etc.).

Auch dieser Rundbrief ist mit finanziellen Aufwendungen verbunden. Dennoch soll er Sie aber - in unregelmäßiger Folge - über die Arbeit in Ihrer Bezirks-Gruppe informieren und so ein fester Bestandteil des neuen Zusammenschlusses sein.

Um das weitere Anlaufen der BGM abzusichern, wurden daher die bei obengenannter Versammlung anwesenden Mitglieder um einen einmaligen Startbeitrag gebeten. - Der "Teller-Erfolg" war für den Vorstand ermutigend und bestätigte zugleich sowohl die Zustimmung als auch den Willen der Anwesenden, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Gestatten Sie uns daher, auch die übrigen Mitglieder der BGM zu bitten, ihren angemessenen Startbeitrag ebenfalls "fühlbar" zu leisten. Sie sollten das tun auf den Namen der Bezirksgruppe "Mittelrhein" der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Konto Nr. 2824 bei der Raiffeisen-Volksbank, 5400 Koblenz, Hohenzollernstraße, (Sonder-Konto Westdeutsche H. Finzel). - - - Wenn Sie Ihre Bankanweisung sofort veranlassen, können Sie diesen Punkt schnell aus Ihrem Gedächtnis streichen! Natürlich dürfen sich dem auch jene Freunde der Familien- und Geschichtsforschung anschließen, die noch nicht Mitglied der WGfF sind.

Heute schon danken wir Ihnen allen aber herzlich für Ihr Verständnis!

Unter Punkt 2 wurde dann die bereits angelaufene Fragebogen-Aktion besprochen. - Diese hat bekanntlich den Zweck, einen zentralen Informationsfundus bei der Bez.-Gruppe Mittelrhein zu schaffen, um unnötige, evtl. mehrgleisige Sucharbeiten zu vermeiden. Wir wollen, soweit wie möglich, eine rationelle Forschung abstützen und geistige Doppelarbeit auf gleichgelagerten Ebenen verhindern helfen.

Diesem Rundbrief fügen wir daher einen Fragebogen an mit der Bitte, ihn exakt zu beantworten und uns dann postwendend wieder zur Verfügung zu stellen.

Tun Sie das bitte ohne Bedenken, dann auch Sie können von der angestrebten Koordination nur Vorteile haben. - Die Mitglieder der BGM, deren ausgefüllter Fragebogen bereits vorliegt, (hesten Dank dafür!) sind natürlich entlastet.

Der Punkt 3 der Tagesordnung behandelte die Einrichtung eines für die BGM spezifischen Archivs. - Es ist hier an einen langsamen

Aufbau gedacht, deren Unterbringung in einem geeigneten Raum, evtl. beim Landeshauptarchiv, erfolgen kann. - Hierüber sind noch Gespräche zu führen.

Bestände dieses BGM eigenen Archives könnten sein:  
zentraler Überblick der verschieden betriebenen Forschungsgebiete der Mitglieder und anderer Forscher im mittelhheinischen Raum,  
Buchspenden und geschenkte Forschungsnachlässe (die bereits angekündigt sind) usw.

Ferner hat gem. Versammlungs-Beschluß vom 17.7.1980 der Vorstand zu klären, ob auch das auf überregionaler Ebene vorhandene Material - kopiert - in dem zu erstellenden Archiv der BGM aufbewahrt werden sollte. (Kostenfrage)

Letzteres setzt natürlich voraus, daß die " Westdeutsche " unserem Vorschlag überhaupt folgt. Sofern Sie, verehrte Leser, jedoch noch andere oder Ihrer Meinung nach bessere Gedanken dazu haben, dann lassen Sie uns das - bitte - schriftlich als Disk.-Beitrag wissen.

Zu Punkt " Verschiedenes ":

Wir haben, ebenfalls gem. Versammlungs-Beschluß, der WGfF in Bonn eine Abschrift des Versammlungsprotokolls unverzüglich zugeleitet und in einem Anschreiben an Herrn v.d. Schulenburg noch zusätzliche Erläuterungen gegeben.

Parallel dazu erging der Entwurf für eine Notiz in den Mitteilungen der Westdeutschen an deren Schriftleitung.

Wir erwarten bezüglich der Fragebogen-Aktion, die wir selbstverständlich gerne bei allen der Dachorganisation unterstellten Bez.-Gruppen eingeführt sehen würden, eine lebhaft Resonanz.

In einem Kurzartikel vom 24.7.1980 in der " Rhein-Zeitung " wurde über die erste Vollversammlung der BGM - insbesondere über deren Ziele - berichtet.

Sehr geehrte Freunde der Bezirks-Gruppe Mittelrhein!

Wie Sie den vorstehenden Darlegungen sicherlich entnommen haben, können der Bez.-Gruppe und ihrem Vorstand schon jetzt ein paar kleine, aber gelungene Gehversuche bescheinigt werden.

Der Vorstand hat sich Ziele gesetzt - vielleicht ein wenig ehrgeizig - die aber erreicht werden.

Wir werden die Probleme modern, unkompliziert (wir sind noch voll berufstätig, wollen aber nebenbei auch selbst noch ein wenig forschen) und mit " frischer Luft " versetzt, angehen. - Wir wollen ferner für Sie eine Hilfe bei Ihrer Forschungsarbeit sein, um mit Ihnen die Vergangenheit aufzuhellen und daraus Konsequenzen zu ziehen. -

Das läßt sich leichter bewerkstelligen, wenn die Basis stabil ist.

Wir legen Ihnen daher eine Beitritts-Erklärung zur Westdeutschen Gesellschaft für Familienforschung vor.

Der vergleichsweise geringe Jahresbeitrag von 2.Zt. DM 35,-, von dem eine " Krume " der BGM zugeteilt wird, ist sicher erschwinglich. Die Vorteile andererseits haben Sie den vorstehenden Ausführungen leicht entnehmen können.

Auch den bereits etablierten Mitgliedern fügen wir nochmals einen Aufnahme-Antrag bei. - Bitte, senden Sie dieses " Papierchen " ebenfalls zurück, wenn Sie lediglich Ihre Mitglieds-Nummer und nochmals Ihre derzeitige (oder neueste) Anschrift eingetragen haben.

Für alle diese notwendigen Hilfen danken wir Ihnen bestens.

Schimpfen Sie bitte nicht, weil Sie - es gibt ohnehin genug zum Lesen wie wir wissen - noch zusätzliches serviert bekamen. Sollte das aber irgendwie bei Ihnen gut angekommen sein, dann kann und wird sich der Vorstand nur sehr darüber freuen.

Wenn Sie sonst noch Ideen haben oder aus irgendwelchen Gründen dem Vorstand schreiben möchten, tun Sie es ruhig und unbeschwert.

Wir freuen uns darauf und auf eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen, den Angehörigen und Freunden der Bezirksgruppe Mittelrhein.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Sucharbeiten  
und mit freundlichen Forachergrüßen,

Der Vorstand der FGM

gez. Hans Finzel

gez. Erich Nickenig

Die nächste Versammlung ist für den Spätherbst vorgesehen.